

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 16-21/0544

Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen Friedberg,
den 06.11.2017

Beratungsfolge	
Magistrat der Kreisstadt Friedberg (Hessen)	Zur Kenntnis
Ortsbeirat des Stadtteils Bruchenbrücken	Zur Kenntnis
Ortsbeirat des Stadtteils Ossenheim	Zur Kenntnis
Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr	Zur Kenntnis
Ausschuss für Stadtentwicklung	Zur Kenntnis

Titel

Sachstand: 3. Bauabschnitt Regionalparkroute (Kläranlage - Bruchenbrücken)

Mitteilungstext:

Auf Grund der sehr guten Akzeptanz durch Bürger und Tagestouristen des 1. und 2 Bauabschnittes der Regionalparkroute war eine rasche Planung und Umsetzung des 3. Bauabschnittes nach Bruchenbrücken geplant. Hierzu sollten wie bereits in den ersten beiden Bauabschnitten Fördermittel bei Hessen Mobil beantragt werden.

Zwei mögliche Trassen sollten hierzu untersucht werden:

1. Kläranlage – entlang der B 275 nach Ossenheim – neue Kindertagesstädte – Lupinenberg – Richtung Bahntrasse – Querung der Wetter mit der Bahnquerung – Wingertsweg Richtung Bruchenbrücken
2. Kläranlage – Straßenquerung an der vorhandenen Ampel – Route östlich entlang der L 3351 / Usa bzw. Wetter Richtung Bruchenbrücken

Im November 2016 hat sich Hessen Mobil Gelnhausen an die Stadt gewandt mit ihrer Planung zur Sanierungsoffensive 2017 – 2022 „Erneuerung der L 3351“ inkl. begleitenden Rad-/Gehweg. Die Planung des Landes sieht die Schaffung eines straßenbegleitenden Radweges von der B 275 entlang der L 3351 bis zum Ortseingang von Bruchenbrücken vor. Die genaue Trassenführung wird zurzeit von Hessen Mobil untersucht und konzeptioniert.

Nach Rücksprache mit der Förderstelle von Hessen Mobil wurde eine gesonderte Förderung der von der Stadt geplanten Streckenverläufe ausgeschlossen.

Eine Förderung für einen gemeinsamen Ausbau mit Hessen Mobil der nachfolgend beschriebenen Streckenführung wurde in Aussicht gestellt.

Eine Führung des Radverkehrs durch die vielen Engstellen des Ortes sieht die Stadt und der regionale Verkehrsdienst der Polizei als großes Gefahrenpotential. Eine Führung um den Ortsteil mit Anbindung an den Ortskern wird angestrebt.

Es ist geplant die vorhandene Panzerbrücke, welche sich in einem abgängigen Zustand befindet zu erneuern. Nach der Brücke soll der neue Radweg rechts abbiegen und über den Gräbenweg und Wörrweg durch die Kleingartensiedlung zur Vilbeler Straße geführt werden. Nach Querung der Vilbeler Straße zum Biegenweg hin, wird die Trasse auf dem vorhandenen Wirtschaftsweg zur

Gemarkung Niddatal geführt.

Die Anbindung des Ortskernes soll über die bereits vorhandene Brücke „Zum Steg“ erfolgen.

Der aktuelle Zeitplan von Hessen Mobil zieht folgende Zeitschiene vor:

- 2017 Vorplanung
- 2018 Vorentwurf und Finanzierungszusage
- 2019 Genehmigungsverfahren
- Ende 2020 Baubeginn

Durch die Tiefbauabteilung wurde bereits ein Ingenieurbüro mit der Planung des Radwegs und eines Ersatzbauwerkes für die abgängige Brücke beauftragt. Vermessung, Baugrundgutachten und Eingriffs- und Ausgleichs-Bilanz wurde bereits beauftragt.

Anlage/n:

3-BA_Regionalparkroute-West_20170328_UTM

Dezernent

Amtsleiter/in